

Sport

Nachrichten

TSB mit ausgeglichener Hinrunden-Bilanz

QUICKBORN Nach einem 7:7-Unentschieden im letzten Hinrundenspiel bei Holstein Quickborn belegen die Tischtennis-Damen des TSB Flensburg mit einem ausgeglichenen Punktekonto (10:10) den sechsten Tabellenplatz in der Verbandsliga. Dabei hatten sich die Flensburgerinnen für das Spiel in Quickborn nicht viel ausgerechnet, mussten sie doch auf die Stammspielerinnen Britta Herrmann und Dörte Pollex-Fischer verzichten. Ersatzfrau Telse Gärtner vervollständigte das Team, konnte aber trotz guten Einsatzes keinen Punkt beisteuern. Gewohnt souverän agierte das Doppel Assall/Trupkovic und setzte sich damit in der Doppel-Bilanz der Liga an die Spitze. Gaby Assall musste bei ihrer knappen Fünf-Satz-Niederlage im ersten Einzel viel Kraft lassen, was in der Folge zu klaren Niederlagen in ihren beiden weiteren Einzeln führte. Levke Just, an Position zwei aufgerückt, machte dies durch eine spielerisch und kämpferisch gute Leistung wett. Nach einem hart umkämpften Fünf-Satz-Sieg gegen die Nummer eins der Gastgeberinnen, Sabine Liebig, holte sie zwei weitere 3:1-Siege. Unerwartet erfolgreich war Margrit Trupkovic, die nach zwei 3:1-Siegen im unteren Paarkreuz auch gegen Liebig (3:0) punktete und damit wesentlich zum Unentschieden beitrug. Am 8. Januar startet der TSB bei Spitzenreiter Fortuna Elmsborn in die Rückrunde. *sh:z*

Glücksburg verliert Punkte kampflos

FLensburg Kampfflos erhielt der Bredstedter TSV die Punkte aus dem Spiel der Handball-Landesliga Nord der Männer gegen den TSV Glücksburg. Die Glücksburger sagten die Partie, die am Sonntag um 17 Uhr hätte ausgetragen werden sollen, kurzfristig Sonntag gegen 14 Uhr ab. Begründung: „Wegen der herrschenden Witterungsverhältnisse.“ Männerwart Wilfried Tetens erkannte diese Begründung nicht an. „Die Straßen waren zu diesem Zeitpunkt geräumt“, erklärte der Spielwart. Neben dem Punktverlust wurde der TSV Glücksburg mit einer Geldbuße von 50 Euro wegen Nichtantretens belegt. *bel*



800 Teilnehmer werden am Sonntag beim 26. Flensburger Adventlauf im Volkspark erwartet.

STAUDT

Winterliches Lauf-Event im Flensburger Volkspark

26. Adventlauf am Sonntag: 800 Teilnehmer werden erwartet / Die Strecke ist gut präpariert

FLensburg Winterliche Laufverhältnisse und adventliche Stimmung warten auf die Starter des 26. Flensburger Adventlaufs. Zum Laufklassiker in Mürwik werden über 800 Teilnehmer erwartet, die sich bei dem traditionsreichen Läuferfest kurz vor den Feiertagen noch einmal einem Formtest stellen. Um 9.30 Uhr fällt im Stadion an der Mürwiker Straße der erste Startschuss. Läufer aller Alters- und Leistungsklassen werden in den fünf verschiedenen Wettbewerben durch den winterlichen Volkspark rennen. Vom Nikolauslauf über 400 Meter bis zum 9 km langen Hauptrennen des Adventlaufs reicht die Wettkampf-Palette bei Flensburgs großem Winterlauf.

Alle Teilnehmer müssen sich voraussichtlich auf eine Schnee bedeckte Laufstrecke im Gehölz unterhalb des Wasserturms einstellen. Die Organisatoren vom 1. Flensburger Laufreifer haben auf der Schnee bedeckten Piste mehrere Testläufe absolviert und gehen davon, dass sich die Strecke gut laufen lässt. „Einige Streckenteile wie die Treppe aus dem Volkspark und der Start- und Zielbereich im Stadion werden wir noch frei räumen, die gesamte Strecke können wir natür-

lich nicht vom Schnee befreien. Der Volkspark ist nun mal eingeschneit“, erklärt FLT-Sprecher Frank Agerholm. Ein Adventlauf im Schnee hatte in den letzten Jahren zwar eher Seltenheitswert, doch die Stammgäste können sich durchaus auch noch an Läufe durch einen verschneiten Volkspark erinnern.

Mit dem Kirunalauft starten die Nordic Walker (9.30 Uhr) auf eine 5,4 km lange Strecke. Die Kinder bis 10 Jahre messen sich beim Nikolauslauf über 400 m (10.10 Uhr) mit dem Nikolaus. Um 10.35 Uhr folgen beim Ruprechtlauf (1,9 km) viele weitere Kinder und Freunde von Mittelstrecken. Zeitgleich wird auch der Tannenbaumlauf (5,4 km) für alle Altersklassen auf der Strecke geschickt. Das Hauptrennen über 9,0 km wird um 11.30 Uhr gestartet. Für das längste Rennen des Tages haben sich auch wieder viele Cracks aus der Region angekündigt. „Abonnementsieger“ Torben Detlefsen (Borener SV) könnte im Erfolgsfall bereits seinen sieben Sieg beim Adventlauf feiern. Der 33-jährige hat erst am vergangenen Wochenende beim Nikolauslauf in Schwentinal bewiesen, dass er mit verschneiten Laufstrecken sehr gut zu-

recht kommt. Nachdem Detlefsen zum ersten Mal auch den Nikolauslauf gewinnen konnte, hat der Langstreckler von der Schlei die erstmalige Chance auf einen „Dezember-Hattrick“, wenn er mit dem Adventlauf und dem Silvesterlauf auch die anderen großen Läufe zum Jahresende für sich entscheiden kann.

Nachmeldungen werden am Sonntag noch bis jeweils eine Stunde vor dem Start im Stadiongebäude angenommen. Der gemütliche Teil der Veranstaltung, der feierliche Siebgehrung bei Kaffee und Kuchen kann wegen der dortigen Renovierungsarbeiten nicht wie gewohnt in der Jugendherberge stattfinden. Das Deutsche Rote Kreuz wird jedoch am Stadion eine kleine Zeltstadt aufbauen, so dass ein wetterfester Rahmen auch in diesem Jahr gesichert ist. Damit Eltern unbeschwert laufen können, bieten die Veranstalter in der Zeit von 10 bis 13.30 Uhr im Spielzimmer des Stadiongebäudes eine Kinderbetreuung an. Alle Teilnehmer erhalten beim Zieleinlauf eine Medaille. Die größte Familie, der größte Verein, die größte teilnehmende Schule und die größte Betriebssportgruppe werden mit einem Preis ausgezeichnet. *npb*

Tennis: Mürwiks Landesligisten nach Niederlagen in Not

FLensburg Eigentlich hatten die Tennis-Teams des Nordens in der Landes- und Verbandsliga nichts zu verschrecken. Dennoch unterlagen im Oberhaus die Damen-40 des TC Mürwik unglücklich gegen Geesthacht mit 2:4 und müssen nun aufpassen, nicht ganz nach unten abzurutschen. Dort sind die Herren-50 des TCM nach der zweiten Niederlage schon angekommen. Nach dem 0:6 gegen Uetersen ist der Tabellenletzte in den kommenden Wochen gefordert. In der Verbandsliga haben die Herren-60 des Söruper TC nach dem 6:0-Derby gegen nun im Keller stehende Mürwiker den Platz an der Sonne erklommen. Die Herren-55 des Flensburger TC (5:1 gegen Kieler TV) und die Herren-40 des Weeser TC (4:2 gegen Fockbek) dürfen sich noch Hoffnungen machen, dort am Ende vielleicht auch zu stehen. Brisant die Lage bei den Grundhofer Damen-30 (0:6 gegen Lübeck) und Damen-40 der TSG Scheersberg (0:6 gegen Bramstedt), die dem Abstieg in die Bezirksliga ins Auge schauen.

Landesliga

Damen-40: TC Glashütte - TC Mürwik 4:2 (3:1). Ohne Spitzenspielerin Heidi Storde verloren die Mürwikerin trotz kämpferisch guter Leistung nicht nur die Punkte, sondern endgültig auch den Kontakt zur Spitzengruppe. In einer äußerst ausgeglichenen Gruppe muss das Team vom Volkspark bei 2:4 Punkten jetzt sogar um den Ligaverbleib zittern. Der Sieg von Sabine Peschel reichte nur zum 1:3 nach den Einzeln. In anschließenden Doppeln war dennoch zumindest die Punkteverteilung möglich. Beide Spiele gingen über die volle Distanz, am Ende reichte es nicht ganz. **Ergebnisse:** Helga Spitzkowski - Antje Friedrichsen 6:4, 6:3; Denise Thomann - Ines Kölln 6:4, 6:3; Maike Spitzkowski - Sabina Peschel 5:7, 0:6; Anna Schwarz - Anke Schmidt 7:5, 6:2; Spitzkowski/Spitzkowski - Kölln/Peschel 3:6, 6:4, 6:1; Thomann/Schwarz - Friedrichsen/Schmidt 4:6, 6:4, 3:6.

Herren-50: TC Mürwik - TV Uetersen 0:6 (0:4). Nach der zweiten Niederlage im zweiten Spiel steht den Mürwikern das Wasser bis zum Hals. Einzig Detlef Wörmer zeigte sich konkurrenzfähig gegen starke Gäste, musste sich aber in drei engen Sätzen geschlagen geben.

Ergebnisse: Volker Plehwe - Willi Schubsda 5:7, 0:6; Detlef Wörmer - Rüdiger Geertz 7:5, 4:6, 4:6; Walter Melnyk - Sönke Seiler 1:6, 0:6; Peter Goerg - Volker Siebels 1:6, 2:6; Plehwe/Goerg - Schubsda/Westphal 2:6, 1:6; Wörmer/Schmidt - Seiler/Siebels 0:6, 1:6.

Verbandsliga

Damen-30: TV Grundhof - Lübeck SV GH 1876 0:6 (0:4). Dagmar Bergemann - Gesine Brunkow 3:6, 3:6; Inka Klingner - Karina Sydow 6:7, 3:6; Ursula Brandt - Tanja Stepke 3:6, 0:6; Simone Hinrichsen - Britta Voß 2:6, 1:6; Bergemann/Klingner - Brunkow/Voß 5:7, 3:6; Brandt/Potrykus - Sydow/Stepke 4:6, 3:6.

Damen-40: TV Bad Bramstedt - TSG Scheersberg 6:0 (4:0). Britta Borack - Ursel Seemund 6:2, 6:2; Susanne Knoop - Ulrike Sievert-Brix 6:0, 6:0; Catja Wehking - Heike Ohl 6:4, 6:2; Ulrike Brumm - Ina Berthold 6:2, 6:1; Borack/Brumm - Seemund/Sievert-Brix 6:0, 6:0; Knoop/Wehking - Ohl/Berthold 6:2, 6:0.

Herren-40: SV Fockbek - Weeser TC 2:4 (1:3). Christoph Dembowski - Ove Andresen 7:6, 4:6, 5:7; Stephen Chmielewski - Andreas Andresen 6:3, 6:0; Dirk Sopha - Thomas Marwedel 6:3, 4:6, 2:6; Thorsten Suhr - Bent Hansen 6:7, 5:7; Chmielewski/Sopha - A. Andresen/Marwedel 6:2, 6:3; Dembowski/Suhr - O. Andresen/Hansen 3:6, 6:3, 6:7.

Herren-55: Kieler TV - Flensburger TC 1:5 (1:3). Werner Sievers - Stefan Paus 6:4, 3:6, 2:6; Franz Klapproth - Diether Hülsemann 6:7, 4:6, 6:4; Erhard Lange - Thomas Mehlert 7:5, 1:6, 6:4; Peter Hoff - Erich Kranz 3:6, 1:6; Sievers/Wolbert - Mehlert/Plöhn 5:7, 5:7; Klapproth/Lange - Liebrau/Kranz 1:6, 2:6.

Herren-60: Söruper TC - TC Mürwik 6:0 (4:0). Holger Sievers - Peter Horst 6:3, 6:4; Peter-Heinrich Boysen - Gabor Sarkany 6:2, 6:4; Peter Detlefsen - Karl-Heinz Werth 6:1, 2:6, 6:0; Gerhard Przybilla - Jörg Hopp 6:3, 6:4; Boysen/Detlefsen - Horst/Sarkany 6:1, 6:2; Sievers/Przybilla - Werth/Hopp 6:3, 6:3. *mic*

Handball

LANDESLIGA NORD MÄNNER

Team	Punkte	Tore	Schiedsrichter
Bredstedter TSV - Glücksburg 09	kampff. f. Bredstedt		
1. HSG Nord-NF	8	197:180	15:1
2. Bredstedt	8	194:175	13:3
3. DHK Flbg. II	9	246:229	13:5
4. HKUF Harrislee	8	218:201	10:6
5. Treia/Jübek	8	218:209	8:8
6. Tarp-Wand. II	8	211:205	8:8
7. Weddingstedt	8	191:196	8:8
8. Husum/Scho.	9	212:216	6:12
9. Nordstrand	8	208:222	4:12
10. Glücksburg 09	8	173:203	3:13
11. MTV Heide	8	167:201	2:14

TSV Lindewitt patzt beim abgeschlagenen Schlusslicht

FLensburg Das war ein Spieltag ganz nach dem Geschmack des Spitzenduos in der Handball-Kreisoberliga der Männer. Während TSV Mildstedt II und TSV Büsum ihre Spiele gewannen, kassierten die Verfolger Eckernförder MTV (gegen Büsum) und TSV Kappeln (gegen Pahlhude/Tellingstedt) Niederlagen. Der Tabellen-dritte TSV Lindewitt patzte ausgerechnet bei Schlusslicht SG Dithmarschen Süd II - es waren die ersten beiden Punkte im elften Spiel für die Dithmarscher. Bei den Frauen fielen die Spiele Frisia 03 - Friedrichstadt, Weddingstedt - Bredstedt II und Oeversee/Ja-We II - Erfde aus. Vom Ausfall des Spitzenspiels in Lindholm profitierte die SG Dithmarschen Süd, die in Jörl gewann und sich auf Tabellenplatz zwei verbesserte.



Die Glücksburgerin Levke Rosenthal (li.) zieht ungehindert an der Harrisleerin Wiebke Schultz vorbei.

DEWANGER

Männer
TSV Hürup II - TSV Jörl 27:26 (14:13). Beide Teams hatten nicht ihren besten Tag erwischt. Die Gastgeber hatten von Beginn an leicht die Nase vorn und hielten im zweiten Durchgang lange einen Zwei-Tore-Vorsprung. In der Schlussphase kämpften die Jörler sich noch einmal heran. In der letzten Minute hatten die Gäste in doppelter Überzahl noch die Chance auf den Ausgleich, vergaben die Gelegenheit aber.
Hürup II: Lutter (9), J. Brogmus (7), Fehner (3). - **Jörl:** Clausen, Brodersen (je 10), Schultz (3).

SG Friedrichstadt/Schwabstedt - SG Mittelangeln 29:24 (13:14). Zunächst gab's technische Fehler und wenig Tempo auf beiden Seiten. Bis Mitte der zweiten Hälfte war die Partie noch ausgeglichen, dann ließen die Kräfte bei den Gästen nach. Das nutzten die Nordfriesen, um sich auf fünf Treffer abzusetzen.
Friedrichstadt: Henken (7), Hansen (6), Briehs (5), Warnke (3), Haus, Möller, Ingwersen (je 2). - **Mittelangeln:** Thielsen (6), Feddersen, Gebauer (je 5), Andresen (4), Andersen (2).
SG Dithmarschen Süd II - TSV Lindewitt 22:17 (10:10). Beide Teams fanden nur langsam ins

Spiel. Danach entwickelte sich eine ausgeglichene Begegnung, bei der die Gäste meist einen Treffer vorlegten. Nach dem Wechsel zunächst das gleiche Bild, ehe sich der Tabellenletzte steigerte, vier Treffer vorlegte, und am Ende lautstark den ersten Saisonsieg bejubeln durfte.
Dithmarschen Süd II: Hahn, Sahn (je 5), Friedrichs, Runge (je 4). - **Lindewitt:** Hansen, Zundel (je 5), Jessen (3), Kreuel (2).
TSV Mildstedt II - HSG Nord-NF II 27:19 (14:10).
Mildstedt II: Miehe, Petersen (je 6), Nissen (4), Hoffmann, Hunwardsen, Brandt (je 3). - **Nord-NF II:** Sörensen (5), Carstensen (4), M. Carstensen (3), Christiansen, Fles-sau (2).

Eckernförder MTV - TSV Büsum 29:42 (14:19).
Eckernförde: F. Machau (7), Gilbert (5), Nicolaisen, J. Machau (je 3), Juric, Rettich, Ernstmeier, Quäsching, Levien (je 2). - **Büsum:** Franz (12), Hahn, Köhler (je 7).
TSV Kappeln - SG Pahlhude/Tellingstedt 31:38 (13:15).
Kappeln: Krambeck (7), Linnenschmidt, Teichmann, Dohrmann (je 5), Grundhöfer, Schümann (je 3), Jöhnk (2). - **Pahlhude:** Kobs (15), Gollatz (6), Hantke (5).

Frauen

SG Niebüll/Süderlügum - SG Mittelangeln 18:23 (10:11). Die Gastgeberinnen standen kompakt in der Deckung, bis Mitte der zweiten Hälfte agierten beide Teams auf Augenhöhe. Dann gewann die junge Gastemannschaft die Oberhand und erarbeitete sich einen Fünf-Tore-Vorsprung, der bis zum Schluss Bestand hatte.
Niebüll: Andresen (8), Brodersen, Westphal (je 3), Hinrichsen (2). - **Mittelangeln:** Carstensen (8), Käshammer (5), Wmther (3), Wendt, Lassen (je 2).

TSV Glücksburg 09 - HKUF Harrislee 20:26 (8:13). In der ersten Viertelstunde ging es Tor um Tor, dann erspielten sich die Harrisleerinnen Vorteile und führten zur Pause mit fünf Toren. Glücksburg versuchte zwar alles, scheiterte aber immer wieder an der starken Kaya Strubel im Harrisleer Tor. HKUF hielt die Gastgeber bis zum Ende gekonnt auf Abstand.
Glücksburg: Dünkelmann (6), Pinske (5), Bredenhorst (4), Rosenthal (3), Hertel (2). - **HKUF:** Jörgensen (8), Bischoff (7), Madssen, Schlünzen, Schultz (je 3), Hugger (2).
TSV Jörl II - SG Dithmarschen Süd 24:34 (10:19). Zu Beginn

wechselte die Führung mehrfach, dann erzielten die Gäste fünf Treffer in Folge und setzten sich erstmals deutlicher ab. Jörls Reserve unterließ zahlreiche technische Fehler. Folge: ein erneuter 5:0-Lauf der Dithmarscherinnen. Den zweiten Durchgang gestaltete Jörl zwar ausgeglichen, der Rückstand war jedoch zu hoch.

Jörl II: Martensen (9), Kahlund (6), Hünefeld, Schröder, Jeschke (je 2). - **Dithmarschen Süd:** Plett (7), Ellmann, Böge, K. Peters (je 4).

HSG SZOWW II - TSV Glücksburg 29:22 (16:8). Die Gastgeberinnen erwischten einen guten Start und setzten sich schnell auf vier Treffer ab. Nach dem Wechsel gelangen den HSG-Frauen gar sieben Treffer in Folge, so dass früh alles klar war. Am Ende ließ man es lockerer angehen, so dass der Gast Ergebniskorrektur betrieb.

SZOWW II: Henningsen (8), Wippich (6), Kneesch, Schröder (je 5), Wilms (4). - **Glücksburg:** Kau (8), Rosenthal (6), Dam-mau, Hertel (je 3).

HSG SZOWW II - HFF Munkbrarup 19:19 (7:7). Nach ausgeglichener erster Hälfte führte Ohrstedt-Ostenfeld schon mit fünf Treffern. Danach lief im Angriff aber nicht mehr viel zusammen, zudem machten sich konditionelle Mängel bemerkbar. Die Gäste nutzten das und glichen in letzter Sekunde aus.
SZOWW II: Henningsen (7), Kuhk (5), Schröder (4), Wippich (3). - **Munkbrarup:** Krüger (7), Andresen (4), Sellmer (3), Fasel (2). *hän*